

Werk

Titel: Freymüthige Nachrichten von neuen Büchern und andern zur Gelehrtheit gehörigen Sa; Freymüthige Nachrichten von neuen Büchern

Verlag: Heidegger

Kollektion: Rezensionenzeitschriften

Digitalisiert: Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen

Werk Id: PPN556102126_0006

PURL: http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN556102126_0006

LOG Id: LOG_0405

LOG Titel: Rezension

LOG Typ: review

Übergeordnetes Werk

Werk Id: PPN556102126

PURL: <http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN556102126>

OPAC: <http://opac.sub.uni-goettingen.de/DB=1/PPN?PPN=556102126>

Terms and Conditions

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept the Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library.

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Contact

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen
Georg-August-Universität Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen
Germany
Email: gdz@sub.uni-goettingen.de

sprung dieses Teutschen Rechts füget er auch den Philosophischen bey. In dem 2ten und 3ten Capitel, und in denen darauf folgenden bis auf das 15de betrachtet er die Verfassungen, den Kayser, dessen Erwählung und Erönung, alle Reichs-Stände, als die Churfürsten, Fürsten, Reichs-Städte u. u. und wie deren Sitz und Stimme auf dem Reichs-Tage beschaffen. In dem 15. und 16. Capitel redet er von denen Nobilibus immediatis des Reichs, und in dem 17den von denen Rebus mobilibus und immobilibus, in denen nachstehenden aber bis auf das 34ste Capitel von denen Rechten des Kayser, derer Churfürsten und übrigen Reichs-Stände; in dem 35. 36. und 37sten von denen Reichs-Tägen, und was für Sachen dahin gehörig. Der zweyte Theil dieses Werks bestehet aus verschiedenen Capitulationen und Tractaten, so nicht in Frankreich bekannt sind, und worauf es sich in dem ersten Theil bezogen; denn die allgemeinen, als den Westphälischen Friedens-Tractat u. hat er nur Auszugs-weise vorgebracht. Inzwischen müssen wir doch gedenken, daß der Herr Verfasser bey dieser Arbeit des Lunigii Spicilegium Germanicum und Goldasti Constitutiones Imperiales hauptsächlich hier zu Rathe gezogen, und die neuern Capitulationes mitgenommen hat; ausser diesen aber citiret er die besten Autoren, so von dieser Materie geschrieben, als den Puffendorf, Höckler, Schweder, Tector, Kulvis, Leibnitz u. aus welchen denn abzunehmen, daß der Herr Verfasser sich allerdings mit allem Fleiß um das Teutsche Recht bekümmert habe, und in seine Absicht, abermahlen dieserwegen eine Reise nach Teutschland zu thun, um die Bibliotheken daselbst zu besuchen, wollen er gesonnen, sich in diesem Studio noch mehr zu perfectioniren, und diese seine Arbeit dereinstens noch vollkommener an das Licht zu stellen. à 2 fl. 15 fr.

Leipzig. In der Gleditschischen Buchhandlung ist eine neue Ausgabe von Basilii Fabri Thesauro Eruditionis Scholasticae, einem Werke, so nach dem Zeugnisse wahrer

Kenner allen denen, welche in dem Studio der Lateinischen Sprache und der schönen Wissenschaften zu einer Vollkommenheit gelangen wollen, unentbehrlich ist, fertig worden. Herr Professor Leich hat die Besorgung davon übernommen, weil seit der Zeit, da die letzte Auflage veranstaltet worden, verschiedene Gelehrte sowohl in besondern Schriften, als auch bey denen Ausgaben alter Scribenten, schöne und nützliche Anmerkungen über die wahre Bedeutung und den rechten Gebrauch der Lateinischen Worte und Redens-Arten gemacht, die allerdings bey einem neuen Abdruck gehöriges Ortes eingeschaltet werden mußten. Insonderheit haben dem Herrn Professor dabey der Livius Drakenborchii, die Miscellanæ Observationes clarorum Britannorum, ingleichen Facciolati und Dresigii Zusätze und Ergänzungen des Fabers, treffliche Dienste gethan, und er versichert, daß er daraus ein paar tausend neue und nöthige Anmerkungen genommen. In denen Geographischen und historischen Artikeln, so in den vorigen Ausgaben meist ungedändert geblieben, sind gleichfalls verschiedene Verbesserungen aus denen neuesten Schriften der Italienischen Antiquariorum angebracht, die aus denen alten Schriftstellern nicht selten unricht angeführten Stellen aber genauer, und nach denen neuesten Editionen angezogen worden. Der Verleger hat ferner Sorge getragen, daß die in die vorige Ausgabe häufig eingeschlichenen Druck-Fehler, welche bisweilen den ganzen Verstand verderben hatten, durch hiezu geschickte Leute verbessert, und also dieses Werk der studirenden Jugend sowohl, als denen Gelehrten überhaupt, desto angenehmer gemacht werden möchte. Ungeachtet aller dieser Vorzüge aber ist dennoch dieser neue Abdruck nicht stärker, als der vorige geworden, indem man die Französische Uebersetzung der Lateinischen Worte und Redens-Arten, weil sie gar nicht accurat, und über dieses an Französischen Hand-Lexicis kein Mangel ist, durchgehends weggelassen hat, deswegen denn auch das Werk

noch

noch immer für den alten Preis, weil man doch hauptsächlich der studirenden Jugend damit dienen wollen, verkauft werden kan. Ist zu haben um 12 fl.

Der Monaden-Krieg.

Eine Erzählung.

Ein altes Volk, genannt Monaden,
 Viel kleiner, als die kleinsten Maden,
 Ein Volk, das, ohne Seel und Leib,
 Tief sinnigen zum Zeitvertreib,
 Die Welt da, wo der Sternen Göttin
 thronet,
 Bis in des Pluto Reich, bewohnet,
 Und, ob es gleich unsichtbar ist,
 Doch in dem Welt-Meer schwimmt, und in
 dem Rhein-Wein siefet,
 In Donner und Canonen knallt,
 In Pauken und Trompeten schallt,
 Von dem, bey einem Bissen, die Ar-
 meen,
 Zu Millionen in den Magen gehen;
 Das,
 wo man an die Wand den blossen
 Rücken kehrt . .

Doch es ist überall, und der Erzählung
 werth.

Dies Volk ward einst sehr stark bekriegt.
 Doch wie hat mans bekriegen können,
 Da es kein Mensch noch nie gesehn?
 Die Frag ist schwer. . . Doch laßt uns
 weiter gehn!

Man wolt ihm nicht das Daseyn gön-
 nen

Es siegt' und ward besiegt:

Doch seine treuen Bunds-Genossen,

Genannt die Monadisten,

(Ich weiß nicht, warents Heyden oder
 Christen?)

Die, sag ich, hatten sich beynah ver-
 schossen,

Als sie erst sahn, daß sie mit ihrer
 Macht,

Fast selber die Monaden umgebracht.

So wurten sie denn überall,

Unstät und rüchtig, wie ein Fangeball,
 Von Freund und Feind, bald hin, bald

her gestossen,

Bis, da sich die zu sehr erbosset,
 Und jeder Theil, um was man stritt,

vergaß,

Das arme Volk nun ganz verlassen saß;

Und zweifelhaft, ob es auch etwas sey,

Ward es auf ewig vogelfrey.

Opitz.

Bey den Verlegern dieser Nachrichten ist auch zu haben:

Universal-Catalogus von neuen Juridischen, Medicinischen, Philosophischen, Mathemati-
 schen, Historischen, Philologischen und andern Büchern in allerley Sprachen,
 welche für den benzesetzten Preis bey den Verlegern dieser Nachrichten zu bekom-
 men sind. XVIIIte Fortsetzung. Herbst-Messe. 1749.

Universal-Catalogus von neuen Theologischen Büchern. Herbst-Messe 1749. XVIIIte Fort-
 setzung.

Diese Nachrichten sind alle Mittwochen in Zürich bey Zeitdegger und Compagnie
 Buchhändler, zu bekommen.